

# RS OGH 1990/10/23 5Ob564/90, 8Ob1508/91, 9Ob1775/91, 3Ob1570/91, 8Ob1582/92, 8Ob596/93, 1Ob622/93, 6

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.10.1990

## Norm

ABGB §140 Aa

ABGB idF KindNamRÄG 2013 §231 Aa

ABGB §936 VIIc

ABGB §1418

## Rechtssatz

Unabhängig davon, ob die seinerzeitige Unterhaltsbemessung durch gerichtlichen Vergleich oder gerichtliche Entscheidung erfolgte, darf eine Änderung der Unterhaltsbemessung für die Vergangenheit immer dann erfolgen, wenn wegen Änderung der Verhältnisse (ganz allgemein!) die seinerzeitige Unterhaltsbemessung wegen der ihr innewohnenden Umstandsklausel nicht mehr bindend blieb.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 564/90

Entscheidungstext OGH 23.10.1990 5 Ob 564/90

Veröff: SZ 63/181 = RZ 1991/52 S 147

- 8 Ob 1508/91

Entscheidungstext OGH 14.02.1991 8 Ob 1508/91

- 9 Ob 1775/91

Entscheidungstext OGH 11.09.1991 9 Ob 1775/91

- 3 Ob 1570/91

Entscheidungstext OGH 23.10.1991 3 Ob 1570/91

- 8 Ob 1582/92

Entscheidungstext OGH 09.07.1992 8 Ob 1582/92

Auch; Beisatz: Auch Unterhaltsvereinbarungen nach denen sich ein Elternteil allein zur Deckung der Unterhaltsbedürfnisse der Kinder verpflichtet, und ein sich daraus ergebender Regressanspruch des anderen Elternteils unterliegen der Umstandsklausel. (T1)

- 8 Ob 596/93

Entscheidungstext OGH 30.11.1993 8 Ob 596/93

Beisatz: Dies gilt sowohl für den rückwirkenden Zuspruch als auch für die rückwirkende Enthebung von der Unterhaltspflicht. Dies gilt auch bei einer tiefgreifenden Änderung der Rechtsprechung, soweit nicht die Rechtskraft einer Entscheidung die Abänderung verhindert (hier: das anrechenbare Eigeneinkommen des Lehrlings ist nicht zur Gänze, sondern nur zur Hälfte auf die Unterhaltsverpflichtung des Geldunterhaltspflichtigen anzurechnen). (T2)

- 1 Ob 622/93

Entscheidungstext OGH 17.11.1993 1 Ob 622/93

Auch

- 6 Ob 653/93

Entscheidungstext OGH 22.02.1994 6 Ob 653/93

- 2 Ob 541/94

Entscheidungstext OGH 16.06.1994 2 Ob 541/94

- 1 Ob 549/95

Entscheidungstext OGH 02.04.1995 1 Ob 549/95

Auch; Beisatz: Zu einer wesentlichen Änderung der Verhältnisse gehören sowohl neue Sorgepflichten als auch die finanzielle Leistungsfähigkeit des Unterhaltspflichtigen. (T3)

- 6 Ob 643/95

Entscheidungstext OGH 21.12.1995 6 Ob 643/95

- 4 Ob 2327/96a

Entscheidungstext OGH 12.11.1996 4 Ob 2327/96a

Auch; Beis wie T1; Beis wie T3

- 9 Ob 302/97w

Entscheidungstext OGH 01.10.1997 9 Ob 302/97w

- 6 Ob 207/98d

Entscheidungstext OGH 18.12.1998 6 Ob 207/98d

- 6 Ob 81/00f

Entscheidungstext OGH 13.04.2000 6 Ob 81/00f

Vgl auch; Beisatz: Eine Neufestsetzung des Unterhalts ist dann zulässig, wenn neue Umstände hervorgekommen sind, die eine andere Sachlage ergeben als jene, die dem Vergleich zugrunde lagen, wobei dies auch für einen Unterhaltsherabsetzungs- oder -erhöhungsantrag gilt, wenn im Unterhaltsvergleich irrtümlich von falschen Bemessungsvoraussetzungen ausgegangen wurde. Eine Anfechtung des Vergleiches wegen Irrtums im streitigen Verfahren ist in einem solchen Fall nicht erforderlich. (T4)

- 1 Ob 5/00t

Entscheidungstext OGH 25.07.2000 1 Ob 5/00t

Vgl; Beisatz: Als wesentliche Änderung werden unter anderem Einkommensminderungen von 8 beziehungsweise 10 % angesehen. (T5)

- 5 Ob 289/01p

Entscheidungstext OGH 11.12.2001 5 Ob 289/01p

Vgl auch

- 4 Ob 37/06d

Entscheidungstext OGH 20.04.2006 4 Ob 37/06d

- 10 Ob 8/06h

Entscheidungstext OGH 25.04.2006 10 Ob 8/06h

Auch

- 6 Ob 148/06t

Entscheidungstext OGH 29.06.2006 6 Ob 148/06t

Vgl auch; Beisatz: Es bedarf keiner negativen Feststellungsklage mehr, wenn der Unterhaltspflichtige einer Exekutionsführung zuvorkommen will. (T6)

- 7 Ob 293/06y

Entscheidungstext OGH 31.01.2007 7 Ob 293/06y

- 10 Ob 67/08p

Entscheidungstext OGH 14.10.2008 10 Ob 67/08p

Vgl; Beisatz: Im Außerstreitverfahren ergangene Beschlüsse, wie etwa Unterhaltsbemessungs- und Unterhaltsvorschussgewährungsbeschlüsse, sind der materiellen Rechtskraft zugänglich und können nur bei Änderung der Sachlage oder der Rechtslage abgeändert werden. (T7)

Beisatz: Eine tiefgreifende Änderung der Rechtsprechung wird einer Änderung der Rechtslage gleichgehalten. (T8)

- 10 Ob 82/08v

Entscheidungstext OGH 14.10.2008 10 Ob 82/08v

Vgl; Beis wie T7; Beis wie T8

- 10 Ob 85/08k

Entscheidungstext OGH 14.10.2008 10 Ob 85/08k

Vgl; Beis wie T7; Beis wie T8

- 6 Ob 243/09t

Entscheidungstext OGH 18.12.2009 6 Ob 243/09t

Auch; Beis wie T7

- 8 Ob 75/10b

Entscheidungstext OGH 18.08.2010 8 Ob 75/10b

Vgl auch; Beis wie T5

Veröff: SZ 2010/98

- 3 Ob 134/10t

Entscheidungstext OGH 13.10.2010 3 Ob 134/10t

- 1 Ob 159/13h

Entscheidungstext OGH 19.09.2013 1 Ob 159/13h

Auch

- 1 Ob 152/13d

Entscheidungstext OGH 17.10.2013 1 Ob 152/13d

Auch

- 7 Ob 16/14z

Entscheidungstext OGH 26.02.2014 7 Ob 16/14z

Auch; Beisatz: Jede Unterhaltsregelung, ob durch gerichtliche Entscheidung oder (gerichtlichen) Vergleich, unterliegt der Umstandsklausel, sodass wesentliche Änderungen der Verhältnisse auf Antrag zu einer Neufestsetzung des Unterhaltsanspruchs führen. (T9)

Veröff: SZ 2014/19

- 10 Ob 59/16y

Entscheidungstext OGH 13.09.2016 10 Ob 59/16y

Auch; Beis wie T9; Beisatz: Eine wesentliche Änderung der Umstände ist eine solche, die über bloß unbedeutende oder unerhebliche Veränderungen hinausgeht und sich in einer merkbaren Unterhaltsdifferenz niederschlägt. (T10)

- 1 Ob 131/16w

Entscheidungstext OGH 23.11.2016 1 Ob 131/16w

Auch; Beisatz: Wegen ihres Alimentationszwecks schließen alle gesetzlichen Unterhaltspflichten die Umstandsklausel ein. (T11)

Beisatz: Hier: Sonderbedarf (Schulgeld). (T12)

- 8 Ob 89/17x

Entscheidungstext OGH 24.08.2017 8 Ob 89/17x

Beisatz: Die wesentliche Änderung der Verhältnisse hat sich auf die Bemessungsfaktoren oder die der Bemessung zugrunde gelegten Sachverhaltselemente zu beziehen. Eine solche Änderung liegt darüber hinaus auch bei einer Änderung der gesetzlichen Regelungen oder bei tiefgreifenden Änderungen der Rechtsprechung vor. (T13)

Veröff: SZ 2017/86

- 4 Ob 22/18s

Entscheidungstext OGH 19.04.2018 4 Ob 22/18s

Auch

- 1 Ob 38/18x  
Entscheidungstext OGH 30.04.2018 1 Ob 38/18x  
Auch
- 9 Ob 53/18m  
Entscheidungstext OGH 02.10.2018 9 Ob 53/18m  
Auch
- 9 Ob 77/18s  
Entscheidungstext OGH 28.11.2018 9 Ob 77/18s
- 6 Ob 175/18f  
Entscheidungstext OGH 24.01.2019 6 Ob 175/18f  
Auch; Beis wie T9; Beis wie T13
- 4 Ob 228/19m  
Entscheidungstext OGH 28.01.2020 4 Ob 228/19m  
Vgl; Beis wie T13; Beisatz: Die Behauptungslast trifft denjenigen, der eine Neubemessung begehrt. (T14)
- 1 Ob 25/21i  
Entscheidungstext OGH 07.09.2021 1 Ob 25/21i  
Vgl; Beis wie T13
- 10 Ob 25/21f  
Entscheidungstext OGH 16.11.2021 10 Ob 25/21f

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0053297

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

08.02.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)